

weniger Kinder zugleich erben, die Hälfte, wenn es mehr sind, und dann durch Leihen nicht verhängt oder geschändert werden.

* W. D. von. Neudorf. Kann ein wider Geheimnis das Vermögen seiner Eltern zur Selbstverwaltung verlangen und lieben dem Geheimnis die Kinder des Vermögens seiner Eltern zu? — Viele Fragen sind zu beantworten.

* W. H. v. W. fragt: „1) Was ein hier versteuerter Hund, falls versteuert sich vorübergehend (6-8 Wochen) in Dresden aufhält, darf besteuert werden und wie hoch? 2) Würde Berlin-Borsig tragen, auch falls er an der Reise gestoppt wird? 3) Darf der Besitzer aus letzter Zeit? — Ad 1) Daher es nicht einsperren erhalten wird, ja, und zwar wie alle anderen Kunden, mit 9 Mark. Ad 2) Selbstverwaltung wird nur in den öffentlichen Anlagen, Besitzverwaltung hingegen wird deforbert, also auch die Alkoholzölle an der Reise. Ad 3) Stein, er muss aus starken Drahtschnüren konstruiert sein.“

* Max Kießling, Rittergutsbesitzer. Zahlen Sie den 1872 Steuerertrag von 79 Mark nur retroaktiv. Der Markt der Stadt Leipzig wird doch keine unangemessene oder verfälschte Rendite an Sie stellen. Wer die Rendite nicht aufweisen kann, muss eben bezahlen.

* O. R. „Ich Ihnen vielleicht ein wissenschaftliches Heilmittel wider die Rauchzigarettenkrankheit bekannt? Kann man hierbei mit einer Sauerstoffinhalation behandeln?“ — Sie sind wohl nicht der Einzelnen? wollen Sie sich verstehen Ratz der Dr. Haniel, Wallstraße 10, Nr. 26.

* W. R. in St. „Ich besitze mehrere Staatspapiere und auch Landwirtschaftliche Papiere und diese habe ich verloren, nämlich eine Hälfte ist und die andere Hälfte meine Frau. Da ich jetzt immer die ganze Woche nicht zu Hause bin und immer solche wichtige Gewerke kommen und doch auch einmal etwas passieren kann, mag nun der Stellvertreter die Ansprüche vertreten geben. Deswegen Ich da wieder Ertrag vom Staate oder von den Landwirtschaftlichen Gewerken?“ — Deponieren Sie die Papiere ohne Auslobungen bei einem guten Bankier, oder einer guten Bank, oder bei einem vertraulichen Freunde, so kann Ihnen Beileid, Euron und Münzen, nicht an alledem Acht verloren gehen. Dann Sie eins von beiden verlieren, können Sie dann sehr leicht die Renditeanforderung des Verlorenen beantragen, natürlich auf Ihre Kosten, alter Freund.

* R. C. „Ich andeute mir für Gedächtnis eine Rente bei Kapitalverlust zu fordern. Da die Dresdner Alters-Rente-Punkt nur bis zu einer gewissen Summe verfügt, welche Rente-Punkt würden Sie mir noch nach dieser empfehlen?“ — Renden Sie sich an die unter Staatsaufsicht stehende Sachsen-Rentenversicherungsanstalt, Straße Nr. 9.

* Dr. Kaulitz in R. M. „Bitte mit einen nächsten Spezialarzt für Nervenfahrt in Dresden nachholen zu machen; bis dato habe ich bereits bei mehreren Ärzten jedoch nicht in Dresden, vergeblich die gewünschte Hilfe gefunden. Ich leide bereits seit mehreren Jahren an questi Krankheit, ohne daß bis jetzt nur die gezielte Kur von Bedeutung eingetreten wäre. Von den vielen (größtenteils in Polen) gehabten Kurzügen spricht stets der leipziger Arzt, der vorhergegangene war sicher kurier.“ — Denen, die auf Kreuzfahrten Kurzie, als verständigen sie nichts, schimpfen, empfehlen wir überbautes Seinen Arzt, weil sie es eben mit diesem auch machen würden. Lassen Sie mir die Kostfragen nicht nach, da Einer die Ultimata erkannt; Bleiblaucht ist eben nur ein Symptom verschiedener Krankheiten.

* Kleiner aus Gosien bei Ulm. „Bitte, liebe deutsche Reichspost, deidertere Postorte an den gebetenen Rechteck der „Dresdner Postboten“. — Ich sage hier schon manche lange Stunde — Auf mir diesem Sante, kurzbar eingerichtet, — Mein Augen schwitzen durch die Hitze der Sonne, — Gott sei Dank und Jetzem, dem dies nie passiert. — Ich dene Dein, am höchsten Gedenktag, — Und seufze still, ob sonst ich bei ihm sein, — Gott ach mein Schatz, 's ist 'ne wahre Schande, — Alst mir entgegen ein gebrechlich „Nein“. — So schwatzt ich still, mit unverständnem Stimme — Durchsetzt ich den „Brandenburgischen Sack“; — Anwählen nur, zur Abwendung vom Säcken, — Entratzt ich mir ein neumich „Abbered“ — Wohin, o Himmel, muß ich schwer ich blicken, — Erlich, womit hab ich Alter das verdient? — Doch drückt ja seine Schandthat mein Gewissen, — Und weiß es doch, ich wäre längst geschränkt. — Wohl ich es, da Wandler muss hier leben, — Ich lebe auch, doch fragt mich nur nicht wie? — Gott mit der Himmel nicht humor gegeben, — Längst wußt ich tott sein vor Melancholie, — Da lob ich mit mein schönes Sachsenlandchen, — Dass nichts noch Liebe, Lust und Leidensmüll; — Mir Tiere willt es gemüthlich mitzuverstand'nen, — Doch sitzt im Sand verdeckt das junge Blut, — Gern fahm zur Vogelwiese ich nach „Dresden“, — Woviel! Du wirst' Ehr fahndig mit mir treuen, — Wohrt Dich Gott, es wie so kauft gewesen, — Begeht Dich Gott, es hat nicht sollen sein.“

* O. A. Bausen. „Bitte um sich Auskunft über die „Gesetzliche Silber- und Almosenbank-Gesellschaft“ Sarepta zu Berlin kommt Vergangenheits-Ansprüche zu Deutsch-Augsburg im südwestlichen Sachsen. Ich steuere Ihnen lange in diesem, doch bis jetzt ist noch keine Auskunfts erworben. Ist es so logisch, wenn man auch fernher in dieje fortsteuern wollte? — Hier ist wenig Auskunft auf Auskunfts und ist es kaum anzutrethen, fortsteuern.“

* G. K. über, Simbach. „Wir sind 4 Kinder, alle minder, die Mutter hat noch 2100 Mark im Vermögen, welche auf meinem Hause hypothekarisch eingesetzt sind; uns sind 2 Kinder verheirathet und diese beiden haben nicht nach der Mutter Gütern gehabt und dohalb sollen die beiden Kinder einzetteln, was ist nun der gelegliche Gesundheit und jedes der beiden Kinder? — Jeder muß den größten Theil der gesammten Verlässlichkeit erhalten.“

* G. S. „Läßt sich mit Erfolg gegen ein Testament verfechten, wenn eine Person mit Übergebung ihres Bruders (der Sohne einer ihrer Schwester) alles vermaut hat? 2) Könnte der Bruder einer ihrer Schwester alles vermaut haben?“ — „Die Person, die einen Bruder gegen das Testamento verfechten, auch wenn sie keinen Kindern etwas vermaut hätte?“ — In seinem Falle kann er das auf Grund seiner Überzeichnung.

* Petersburg, R. D. „Ich habe zwei Freunde in Dresden und schaute vor einem Jahre an G. T. und vor 8 Wochen an B. Sch. das erforderliche Geld (40 Mark) zu 2 Anteilen der R. S. Sammelnotterie, habe aber bis jetzt noch nichts erhalten und will dieses Geld den Eltern zukommen lassen. An wen habe ich die Renditionen und Brüder, in denen bemerkst du, daß T. und Sch. das Geld erhalten haben, zu senden? Weilso Geschäft schafft viele nach dem Auslande? — Sollten Sie die Renditionen an die Nachfolger R. S. als werden es folgern. Verteilungskollekte“ — Sollte ich die Renditionen an die Nachfolger R. S. als werden es folgern. Verteilungskollekte.“

* U. in R. R. Matthes' „Sinnen“ stand ihm vor verblendet, hat jemals nicht ein Fleisch zu vollendet, Sie hat, das Geld, Schenkt dagegen? Er läuft, das Sinnen, doch Sie könne es glauben, er ist sie nur, um sie und dann zu räumen, jetzt ist die Kunst und Kunst sollt' nicht Welt!“

* G. M. „Ob ein Celano-Vorlesungs-Rund nur für eine oder für alle 179 Schulen gilt?“ — Sobald Sie die Reihe eines Vorlesungs-Rundes sind, nehmen Sie mit den betreffenden Nummern an allen bis 1944 angelegten Prämieneinzahlungen so lange Zeit, bis Ihre Nummer abgezogen werden ist.“

* Dr. A. W. Wieder. Werden haben etwa Praktische Stammbuch-Aktionen, und in welchem Verhältnisse wird deren Aktion notiert?“ — Erläutern Sie in Leipzig, dort werden die selben nicht.“

* A. H. „Ist es ganz sicher, im Landwirtschaftlichen Vereinverein Geld einzulegen? 2. Wie wenn wendet man sich, um Zahl-Miete auszuhalten?“ — ad 1. Ja. ad 2. An den Bankier, an den Bankier nicht.“

* Junge W. Mädchen. Nichts bekannt; vielleicht Vorlagen von Vögeln, die mit jungen Chameleons geträumt sind.

* W. W. Lymphoma maligne ist eine dörflige lymphatische Neubildung, also in Lymphoglanden und Lymphdrüschen entstehen. — Was bedeutet: Knos festo?“ — Gewiß falsch geschrieben, technisch unverständlich.

* Alter ist ein, Bärtisch, Eichenbach, Galern. „Auch im deutschen Kaiserreich gibt es noch Orte, z. B. die in W. Eichenbach, wo man die Blöden jedem läuftet, wenn ein Gewitter im Anzuge ist, und glauben die Leute fest daran, daß das selbe sich dadurch verzögert.“ — Und wie leicht wird durch ein Gewitter die Wölfe und das — Bier laufen! Nun, da läuftet nur zu,

* H. F. King. „In dem Viertel, welches von der Meißner, Schönau, Windfuhr- und Windhaustraße gebildet wird, werden viele A. B. heute sehr leben um 5 Uhr vor einem Hause Zeppiche gefordert, das man darüber aufzuhören will und nicht mehr kaufen kann. Giebt es keine polizeilichen Bestimmungen dagegen? Man sollte es doch wohl denken.“ — Wadden Sie nun sofort Anzeige bei der Polizeiwache im Rathaus.“ — So sollte durch gleiche ruhende Verhältnisse nicht vorgenommen werden.“

* W. B. Leipzig. „Woher kommen die Namen „Wiederschön“ und „Wiederaus“?“ — Bekannt von der Hochzeit der Baute der Hainhöhe und Hainzschlag. Der eine schmiedet nach der elenden Sachsen-Diktatur sein „Wiedergedächtnis“, der andere „Wiederaus“.

* Dörfeltrix. „Was bleibt übrig, wenn man Zeit und Seele vom Menschen trennt?“ — Wie wissen's kann, sagen's oder nicht. Wissen Sie andere die Abyt verbergen.“

* Weißer Hirn. „Neulich wurde hier der 60. Geburtstag einer noch recht muntern Frau gefeiert, da spielten die Musikanten beim Morgenständchen. Sieher dreißig Jahre ist Du alt je“, finden Sie das passend?“ — Warum nicht, Sie durften nur zweimal spielen, dann kostete es ja. Keine katholische Kirche in Böhmen, welche sich keine Haushalte unter 40 Jahren nehmen durfte, wurde sich auch zu stellen. Da er keine Blechharmonie had, nahm er sich 2 Zwanzigerlinien — 40 ins Haus.“

* Clara Strampel, Orlig. „Gestatten Sie mir eine besondere Anfrage und haben Sie die Zeit, vielleicht mit einer gewöhnlichen Aufnahmepistole zu beantworten: 1) Ich habe nämlich am rechten Oberschenkel einen kurzabgeschnittenen Abdominalnervus, wodurch ich mich des Blasenreflexes erkläre. Dażer soll ein reizender Schwellenstab helfen, den man mit ins Bett nimmt und so lange hält, bis die Schmerzen verschlossen. 2) Ist dies wirklich so und ist es wahr, daß diese Art im ältesten Winter dient?“ — 1) Ob der Vogel, Kraut, Klapp, das Strampeln vertragen wird, darüber hat Sachse keine Erfahrung. Die Abdominalnerven sind überhaupt überall vorhanden. 2) Ist wahr? Die Vogel legen ihre Eier ist die erste Feinde im Herzen und Anfang März; die Wintereier folgen dann. Ich habe jedoch die gleichen Eier im Winter.“

* W. B. B. Orlig. „Hat eine Ehescheidung die Gültigkeit des alten oder neuen Rechtes?“ — Da der Prozeß schon ein Jahr vor dem neuen Rechte spielt und die Verwirklichung zu deren Zeit beobachtet war; ich weiß nicht anders, als daß nach der Verwirklichung des alten Rechtes die Siedlung vollendet ist. 3) Ist der Geheimrat verpflichtet, eine größere Summe zu verlanzen und aus was wird erwidern?“ — So kommt viele die Blumekirche vor, wenn ich kommt gleich ist sind diese selbst; abrigt brauchen Sie Sie nur Abrechnung zu tragen.“

* G. Knut, Mediziner (Waldfasse 30), berichtet Bleichwangen als bevorstehende Spezialität. „Aufstellung des 1, 2, 3, 4, 5, 6. „Ich gehöre eben im Krieger-Overlande die derselben Herren.“ „Ab“, sagten die Dorfbewohner, „dem ist es gewiß und Kreien, sonst wäre er nicht von Kren überkommen.“ Bald fing in einem der abgelegenen Höfchen ein leidlicher Betrunk zu zu rufen. „Bin ich nicht feiner als alst mancher Krieger?“ sagte sie zu mir, „Seie mich!“ Ich stand vor Eier, denn ich Eiter war mit sehr reinlich, wenn ihre Worte auch hemmlich freilich sein möchten, so war ihr Herz doch gewiß rein. Wie gern hätte ich ihre Arten mit einem goldenen Kett erwidert, aber meine Bluse gehabt wie Ihnen abzubrechen. „Nein“, erwiderte ich schmerzlich, „dem ich habe schon Eier.“

* G. K. Ritter, Klar. „Gestatte mir, Sie auf die aroste Verhältnisse der neuen menschlichen Artikulation genannten Spiegel zu antworten zu müssen. Dielebe darf nur im Freien (es unangemessen Rauten wegen) und entfernt von jedem brennenden Gegenstände abdrückt werden, da die bei der ledigmal erfolgenden Explosions unter geschieberten glühenden Teilen sofort in Asche u. Feuer zerstören. Alte Knochen, Alte Knochen, Alte Knochen!“ — „Sie können nur zur Abwendung vom Säcken, — Entratzt ich mir ein neumich „Abbered“ — Wohin, o Himmel, muß ich schwer ich blicken, — Erlich, womit hab ich Alter das verdient? — Doch drückt ja seine Schandthat mein Gewissen, — Und weiß es doch, ich wäre längst geschränkt. — Wohl ich es, da Wandler muss hier leben, — Ich lebe auch, doch fragt mich nur nicht wie? — Gott mit der Himmel nicht humor gegeben, — Längst wußt ich tott sein vor Melancholie, — Da lob ich mit mein schönes Sachsenlandchen, — Dass nichts noch Liebe, Lust und Leidensmüll; — Mir Tiere willt es gemüthlich mitzuverstand'nen, — Doch sitzt im Sand verdeckt das junge Blut, — Gern fahm zur Vogelwiese ich nach „Dresden“, — Woviel! Du wirst' Ehr fahndig mit mir treuen, — Wohrt Dich Gott, es wie so kauft gewesen, — Begeht Dich Gott, es hat nicht sollen sein.“

* G. K. Ritter, Klar. „Gestatte mir, Sie auf die aroste Verhältnisse der neuen menschlichen Artikulation genannten Spiegel zu antworten zu müssen. Dielebe darf nur im Freien (es unangemessen Rauten wegen) und entfernt von jedem brennenden Gegenstände abdrückt werden, da die bei der ledigmal erfolgenden Explosions unter geschieberten glühenden Teilen sofort in Asche u. Feuer zerstören. Alte Knochen, Alte Knochen, Alte Knochen!“ — „Sie können nur zur Abwendung vom Säcken, — Entratzt ich mir ein neumich „Abbered“ — Wohin, o Himmel, muß ich schwer ich blicken, — Erlich, womit hab ich Alter das verdient? — Doch drückt ja seine Schandthat mein Gewissen, — Und weiß es doch, ich wäre längst geschränkt. — Wohl ich es, da Wandler muss hier leben, — Ich lebe auch, doch fragt mich nur nicht wie? — Gott mit der Himmel nicht humor gegeben, — Längst wußt ich tott sein vor Melancholie, — Da lob ich mit mein schönes Sachsenlandchen, — Dass nichts noch Liebe, Lust und Leidensmüll; — Mir Tiere willt es gemüthlich mitzuverstand'nen, — Doch sitzt im Sand verdeckt das junge Blut, — Gern fahm zur Vogelwiese ich nach „Dresden“, — Woviel! Du wirst' Ehr fahndig mit mir treuen, — Wohrt Dich Gott, es wie so kauft gewesen, — Begeht Dich Gott, es hat nicht sollen sein.“

* G. K. Ritter, Klar. „Gestatte mir, Sie auf die aroste Verhältnisse der neuen menschlichen Artikulation genannten Spiegel zu antworten zu müssen. Dielebe darf nur im Freien (es unangemessen Rauten wegen) und entfernt von jedem brennenden Gegenstände abdrückt werden, da die bei der ledigmal erfolgenden Explosions unter geschieberten glühenden Teilen sofort in Asche u. Feuer zerstören. Alte Knochen, Alte Knochen, Alte Knochen!“ — „Sie können nur zur Abwendung vom Säcken, — Entratzt ich mir ein neumich „Abbered“ — Wohin, o Himmel, muß ich schwer ich blicken, — Erlich, womit hab ich Alter das verdient? — Doch drückt ja seine Schandthat mein Gewissen, — Und weiß es doch, ich wäre längst geschränkt. — Wohl ich es, da Wandler muss hier leben, — Ich lebe auch, doch fragt mich nur nicht wie? — Gott mit der Himmel nicht humor gegeben, — Längst wußt ich tott sein vor Melancholie, — Da lob ich mit mein schönes Sachsenlandchen, — Dass nichts noch Liebe, Lust und Leidensmüll; — Mir Tiere willt es gemüthlich mitzuverstand'nen, — Doch sitzt im Sand verdeckt das junge Blut, — Gern fahm zur Vogelwiese ich nach „Dresden“, — Woviel! Du wirst' Ehr fahndig mit mir treuen, — Wohrt Dich Gott, es wie so kauft gewesen, — Begeht Dich Gott, es hat nicht sollen sein.“

* G. K. Ritter, Klar. „Gestatte mir, Sie auf die aroste Verhältnisse der neuen menschlichen Artikulation genannten Spiegel zu antworten zu müssen. Dielebe darf nur im Freien (es unangemessen Rauten wegen) und entfernt von jedem brennenden Gegenstände abdrückt werden, da die bei der ledigmal erfolgenden Explosions unter geschieberten glühenden Teilen sofort in Asche u. Feuer zerstören. Alte Knochen, Alte Knochen, Alte Knochen!“ — „Sie können nur zur Abwendung vom Säcken, — Entratzt ich mir ein neumich „Abbered“ — Wohin, o Himmel, muß ich schwer ich blicken, — Erlich, womit hab ich Alter das verdient? — Doch drückt ja seine Schandthat mein Gewissen, — Und weiß es doch, ich wäre längst geschränkt. — Wohl ich es, da Wandler muss hier leben, — Ich lebe auch, doch fragt mich nur nicht wie? — Gott mit der Himmel nicht humor gegeben, — Längst wußt ich tott sein vor Melancholie, — Da lob ich mit mein schönes Sachsenlandchen, — Dass nichts noch Liebe, Lust und Leidensmüll; — Mir Tiere willt es gemüthlich mitzuverstand'nen, — Doch sitzt im Sand verdeckt das junge Blut, — Gern fahm zur Vogelwiese ich nach „Dresden“, — Woviel! Du wirst' Ehr fahndig mit mir treuen, — Wohrt Dich Gott, es wie so kauft gewesen, — Begeht Dich Gott, es hat nicht sollen sein.“

* G. K. Ritter, Klar. „Gestatte mir, Sie auf die aroste Verhältnisse der neuen menschlichen Artikulation genannten Spiegel zu antworten zu müssen. Dielebe darf nur im Freien (es unangemessen Rauten wegen) und entfernt von jedem brennenden Gegenstände abdrückt werden, da die bei der ledigmal erfolgenden Explosions unter geschieberten glühenden Teilen sofort in Asche u. Feuer zerstören. Alte Knochen, Alte Knochen, Alte Knochen!“ — „Sie können nur zur Abwendung vom Säcken, — Entratzt ich mir ein neumich „Abbered“ — Wohin, o Himmel, muß ich schwer ich blicken, — Erlich, womit hab ich Alter das verdient? — Doch drückt ja seine Schandthat mein Gewissen, — Und weiß es doch, ich wäre längst geschränkt. — Wohl ich es, da Wandler muss hier leben, — Ich lebe auch, doch fragt mich nur nicht wie? — Gott mit der Himmel nicht humor gegeben, — Längst wußt ich tott sein vor Melancholie, — Da lob ich mit mein schönes Sachsenlandchen, — Dass nichts noch Liebe, Lust und Leidensmüll; — Mir Tiere willt es gemüthlich mitzuverstand'nen, — Doch sitzt im Sand verdeckt das junge Blut, — Gern fahm zur Vogelwiese ich nach „Dresden“, — Woviel! Du wirst' Ehr fahndig mit mir treuen, — Wohrt Dich Gott, es wie so kauft gewesen, — Begeht Dich Gott, es hat nicht sollen sein.“

* G. K. Ritter, Klar. „Gestatte mir, Sie auf die aroste Verhältnisse der neuen menschlichen Artikulation genannten Spiegel zu antworten zu müssen. Dielebe darf nur im Freien (es unangemessen Rauten wegen) und entfernt von jedem brennenden Gegenstände abdrückt werden, da die bei der ledigmal erfolgenden Explosions unter geschieberten glühenden Teilen sofort in Asche u. Feuer zerstören. Alte Knochen, Alte Knochen, Alte Knochen!“ — „Sie können nur zur Abwendung vom Säcken, — Entratzt ich mir ein neumich „Abbered“ — Wohin, o Himmel, muß ich schwer ich blicken, — Erlich, womit hab ich Alter das verdient? — Doch drückt ja seine Schandthat mein Gewissen, — Und weiß es doch, ich wäre längst geschränkt. — Wohl ich es, da Wandler muss hier leben, — Ich lebe auch, doch fragt mich nur nicht wie? — Gott mit der Himmel nicht humor gegeben, — Längst wußt ich tott sein vor Melancholie, — Da lob ich mit mein schönes Sachsenlandchen, — Dass nichts noch Liebe, Lust und Leidensmüll; — Mir Tiere willt es gemüthlich mitzuverstand'nen, — Doch sitzt im Sand verdeckt das junge Blut, — Gern fahm zur Vogelwiese ich nach „Dresden“, — Woviel! Du wirst' Ehr fahndig mit mir treuen, — Wohrt Dich Gott, es wie so kauft gewesen, — Begeht Dich Gott, es hat nicht sollen sein.“

* G. K. Ritter, Klar. „Gestatte mir, Sie auf die aroste Verhältnisse der neuen menschlichen Artikulation genannten Spiegel zu antworten zu müssen. Dielebe darf nur im Freien (es unangemessen Rauten wegen) und entfernt von jedem brennenden Gegenstände abdrückt werden, da die bei der ledigmal erfolgenden Explosions unter geschieberten glühenden Teilen sofort in Asche u. Feuer zerstören. Alte Knochen, Alte Knochen, Alte Knochen!“ — „Sie können nur zur Abwendung vom Säcken, — Entratzt ich mir ein neumich „Abbered“ — Wohin, o Himmel, muß ich schwer ich blicken, — Erlich, womit hab ich Alter das verdient? — Doch drückt ja seine Schandthat mein Gewissen, — Und weiß es doch, ich wäre längst geschränkt. — Wohl ich es, da Wandler muss hier leben, — Ich lebe auch, doch fragt mich nur nicht wie? — Gott mit der Himmel nicht humor gegeben, — Längst wußt ich tott sein vor Melancholie, — Da lob ich mit mein schönes Sachsenlandchen, — Dass nichts noch Liebe, Lust und Leidensmüll; — Mir Tiere willt es gemüthlich mitzuverstand'nen, — Doch sitzt im Sand verdeckt das junge Blut, — Gern fahm zur Vogelwiese ich nach „Dresden“, — Woviel! Du wirst' Ehr fahndig mit mir treuen, — Wohrt Dich Gott, es wie so kauft gewesen, — Begeht Dich Gott, es hat nicht sollen sein.“

* G. K. Ritter, Klar. „Gestatte mir, Sie auf die aroste Verhältnisse der neuen menschlichen Artikulation genannten Spiegel zu antworten zu müssen. Dielebe darf nur im Freien (es unangemessen Rauten wegen) und entfernt von jedem brennenden Gegenstände abdrückt werden, da die bei der ledigmal erfolgenden Explosions unter geschieberten glühenden Teilen sofort in Asche u. Feuer

* Eine Aufgabe des Pastors Dr. Tanner steht in Großenhain. Vorsteher hat einen jungen Mann — wie vorher Blätter melden — in Folge einer Wette von bald 9 Uhr Abends bis Mitternacht folgende Szenen verzaubert: einen Barfuß-Möbelkasten mit Gedächtnis, ein Wiener Sammel mit Zuckerbäckern, ein Miniblock mit Rosetts, eine Schnecke-Gitarre mit Kästchen, 1/2 Liter mit Wasser, eine Porzellan-Glocken, 1/2 Brotkorb, einen Möbelkasten mit Spiegel, ein Bettdecke mit 1/2 einer gerösteten Nussblüte, eine Porzellan-Hut mit Käse, ein Salzbrettl, ein Qualitätsfisch, eine Porzellan-habende Nussblüte und ein Goldring-Gingembreit mit Kästchen; hierzu trank er 1/2 Liter Bier, 2/3 Liter alten Wein und 3 Gläser Sauerwasser. Das war die Wette, die er in Folge der Wette eingenommen hatte; zum großen Staunen seiner zahlreichen Zuhörer verlangte er aber hierzu noch eine Omelette, die er auf gleichfalls aufgezettelten Schalen servierte. Der Betrachter soll sich am Tage nach dem Vergnügung ganz wohl befinden haben.

* Der Verbrauch an Postkarten hat in der kurzen Zeit des Betriebs dieses Betriebsmittels einen außerordentlichen Umlauf angenommen. Im Jahre 1878 sind in Europa 342 Millionen abgesandt worden. Daben entfallen 111,445,000 auf Großbritannien, hierauf folgt Deutschland mit 108,741,000 und dann Frankreich mit 30,521,000 Stück. Diese Zahlen, so groß sie sind, werden noch übertroffen von dem entsprechenden Verkauf in den Vereinigten Staaten von Nordamerika, wo die Postkarten erst seit 6 Jahren eingeführt sind. Im vergangenen Jahre hat der Postkarten-Verkauf doppelt über 246 Millionen Stück betragen, und ist das Haushalte 1880/81 berechnet die nordamerikanische Postverwaltung den Bedarf an mehr als 300 Millionen Stück. Ein Jahresverbrauch in allen Ländern des Weltpostvereins kann man bei mäßiger Schätzung auf mehr als 700 Millionen Postkarten annehmen; täglich also 2 Millionen.

* Ein Gerichts-Sonntags im Circus Franconi in Paris wurde das Publikum wie das Personal durch einen festländischen Ballen, der im Programm nicht aufgeführt war, überrascht. Während der Vorstellung erschien plötzlich ein sehr ausdrücklich gekleideter und durch hohe Stiefeln als Reiter gekennzeichnete Herr in der Arena und erklärte dem anwesenden Stallmeister mit großer Ernsthaftigkeit, er wünsche ein Pferd in der hohen Schule zu reiten und die bekannte gekrönte Kaiserin Adelina Elsa zu seinem Begleiter. Das Publikum hielt diesen Vorschlag für einen Streich und war gespannt auf die Entwicklung; der Stallmeister aber bemerkte sofort, daß in dem Vertrag des ihm unbekannten Herrn einige Worte in Aussicht standen. Um einen Skandal zu vermeiden, erklärte er mit dementsprechender Bescheidenheit dem Kreis, daß die Reaktion mit der größten Bereitschaft auf seine Wünsche einzugehen gedenkt, aber der Anstand erlaubte doch, daß er zu einem Reitunterricht verlastend im öffentlichen Gesellschaftsraume erscheine. Diese Einwendung ließ den Betrachter einleuchtend und er zog sich zurück. Am Schluß der Vorstellung aber kam er wieder, aufgerichtet als vorher, behauptete, hinterfragte worden zu sein, verlor die Gewaltigung von Herrn Franconi, dem Vater des Circus, und kündigte das Erstellen seiner Kundantritt an. Über den weiteren Verlauf dieser Aktion ist noch nichts bekannt. Adelina Elsa dachte kaum geneigt sein, dieser Werbung Folge zu geben.

* Eine ehemals königliche Mordszene spielt sich neulich in Hamburg im Zoologischen Garten ab. Im Vierenzylinder führt eine Vogel den anderen im Kreise am Halse und macht diesen kampflustig. Der obige Greif löste sich von seinen Gefährten nach dem Kämpfen und rauschte ihn so lange unter, bis dieser erschöpft war. Dann zog er die Vögel wieder hervor und ward sie in eine Ese. Die Vögel hatten sich nie recht vertreten können.

* Das höchste in der Veröffentlichung Richard Wagner's hat ein Gesetz gegeben, welches im Grunde "Vokal" die Ausführung des Altbundesringes im künftigen geschichtlichen Nationaltheater plädiert und dabei u. a. sagt: Wagner ist nicht nur der größte Musiker, sondern auch der größte Dichter und als solcher der größte Meister der Sprache. In ihm hat die deutsche Sprache und mit ihr die menschliche Sprache die letzte Stufe der Vollendung erreicht. Die Sprache Shakespeare's, die Sprache Goethe's und Schiller's und anderer Dichter kommt dagegen wie kindliches Fassen, dem nur die und das etwas gelingt. Aber Wagner ist noch mehr; gerade so groß ist er als Dichter, als Schriftsteller, kurz gesagt, als Künstler. Wenn also, was die alten Musiker, Dichter und Volkslieder und Hinterlassenen haben, verstanden wurde und mit Wagner's "Altbünden" übereinstimmt — die Welt würde dabei nicht allzinn nichts verlieren, sondern sogar gewinnen, weil sie sich gleich und ohne Belehrung Edelherr's widmen könnte. Es ist eine Sünde, Wagner einen Musiker, Dichter, Denker nennen zu wollen, das alles sind geistige, begrenzte Errungen. Wagner steht über der Welt und außer der Welt. Welt aber das Wort "Gott" aus der Welt ist und die Göttin des nordischen Mythen reiht Wotan, der größte von ihnen, doch viel zu klein sind, um einen Gott."

* In Leipzig hat die Badepolizei folgende, mit lobenswerter Disziplin abgelegte Verordnung erlassen: "Den Badeanstalten wird hiermit aufgetragen, wenn eine Dame in Bekleidung des Getriebens getraut, dieselbe am Hause zu erhalten und nicht an den Bädern, weil diese gewöhnlich in der Hand des dorthin Greitenden zurückbleiben." Eine interessante Berechnung. Das in Wien erscheinende topographische Nachblatt "Wienblatt" schreibt: Es könnte interessant sein, zu erkunden, welche Art der Arme eines Seeger in einem Jahre auslastet. Angenommen, ein flinker Seeger ablegte bei zehnständiger Arbeitszeit unter Abrechnung des Abgangs und Rückholens 12,000 Badeschläfen. Das Jahr zu 300 Arbeitstagen gerechnet, ergiebt 3,600,000 Badeschläfen. Die Entfernung vom Hause zum Badeanstalt und von diesem wieder zum Hause durchschnittlich je 1 Fuß, also für jeden Schritt 2 Fuß, macht 7,200,000 Fuß. Wenn nun die gewaltige Menge derartiger Schritte zu 23,500 Fuß gerechnet wird, so wäre dies ein Berg von ca. 300 Metern.

* Dr. med. Blau, homöopath. Arzt, heißt laut 40-jährigem Bericht der österreichischen "Brotmarkt" höchstens 12. Sp. 10-1. Dr. med. Engelmann, für Geschlechts-, Haut-, Hals- u. Frauenkrankh. Werkstatt, auch dritter (Breschke über Krankh. d. Prost. d. Sc. u. d. Geschlechtskr. qualif.). 11-12. Cäciliest. 4. I. Med. pract. Eichendorff, Pestalozzi-Arzt für Gynäk., Geschlechts- und Blasenkrankh., Schwangerschafts- und Frauenkrankh., Neustadt. An der Kirche 6. 2. Etage. Zu 12. v. 9-1/2 Uhr und 7-8 Uhr Abends.

* Dr. med. Josse, Wiederkreisstr. 2. III. Sprechst. für Haut-, Hals- u. Frauenkrankheiten täglich von 9-1. 3-8.

* Dietrich, Wasenhofstr. 29. 4. heißt Haut- u. Geschlechtskrankh. Auch verlost. Zu 12. v. 9-1.

* Geschlechtskranken schnellste Hilfe v. ein. vorm. Hofärzt d. Armees u. in der Priv.-Klinik, Breitestr. 1. 3. Eig.

* Kleiner, Wasenhofstr. 28. III. heißt Geschlechts-, Hals- u. Frauenkrankh. u. Ältere. Ju 12. v. 10-12. Sonnt. 9-11.

* Dr. med. Engelmann, Wiederkreisstr. 2. III. Sprechst. für Haut-, Hals- u. Frauenkrankheiten täglich von 9-1. 3-8.

* Dietrich, Wasenhofstr. 29. 4. heißt Haut- u. Geschlechtskrankh. Auch verlost. Zu 12. v. 9-1.

* Geschlechtskranken schnellste Hilfe v. ein. vorm. Hofärzt d. Armees u. in der Priv.-Klinik, Breitestr. 1. 3. Eig.

* Kleiner, Wasenhofstr. 28. III. heißt Geschlechts-, Hals- u. Frauenkrankh. u. Ältere. Ju 12. v. 10-12. Sonnt. 9-11.

* Dr. med. Engelmann, Wiederkreisstr. 2. III. Sprechst. für Haut-, Hals- u. Frauenkrankheiten täglich von 9-1. 3-8.

* Dietrich, Wasenhofstr. 29. 4. heißt Haut- u. Geschlechtskrankh. Auch verlost. Zu 12. v. 9-1.

* Geschlechtskranken schnellste Hilfe v. ein. vorm. Hofärzt d. Armees u. in der Priv.-Klinik, Breitestr. 1. 3. Eig.

* Kleiner, Wasenhofstr. 28. III. heißt Geschlechts-, Hals- u. Frauenkrankh. u. Ältere. Ju 12. v. 10-12. Sonnt. 9-11.

* Dr. med. Engelmann, Wiederkreisstr. 2. III. Sprechst. für Haut-, Hals- u. Frauenkrankheiten täglich von 9-1. 3-8.

* Dietrich, Wasenhofstr. 29. 4. heißt Haut- u. Geschlechtskrankh. Auch verlost. Zu 12. v. 9-1.

* Geschlechtskranken schnellste Hilfe v. ein. vorm. Hofärzt d. Armees u. in der Priv.-Klinik, Breitestr. 1. 3. Eig.

* Kleiner, Wasenhofstr. 28. III. heißt Geschlechts-, Hals- u. Frauenkrankh. u. Ältere. Ju 12. v. 10-12. Sonnt. 9-11.

* Dr. med. Engelmann, Wiederkreisstr. 2. III. Sprechst. für Haut-, Hals- u. Frauenkrankheiten täglich von 9-1. 3-8.

* Dietrich, Wasenhofstr. 29. 4. heißt Haut- u. Geschlechtskrankh. Auch verlost. Zu 12. v. 9-1.

* Geschlechtskranken schnellste Hilfe v. ein. vorm. Hofärzt d. Armees u. in der Priv.-Klinik, Breitestr. 1. 3. Eig.

* Kleiner, Wasenhofstr. 28. III. heißt Geschlechts-, Hals- u. Frauenkrankh. u. Ältere. Ju 12. v. 10-12. Sonnt. 9-11.

* Dr. med. Engelmann, Wiederkreisstr. 2. III. Sprechst. für Haut-, Hals- u. Frauenkrankheiten täglich von 9-1. 3-8.

* Dietrich, Wasenhofstr. 29. 4. heißt Haut- u. Geschlechtskrankh. Auch verlost. Zu 12. v. 9-1.

* Geschlechtskranken schnellste Hilfe v. ein. vorm. Hofärzt d. Armees u. in der Priv.-Klinik, Breitestr. 1. 3. Eig.

* Kleiner, Wasenhofstr. 28. III. heißt Geschlechts-, Hals- u. Frauenkrankh. u. Ältere. Ju 12. v. 10-12. Sonnt. 9-11.

* Dr. med. Engelmann, Wiederkreisstr. 2. III. Sprechst. für Haut-, Hals- u. Frauenkrankheiten täglich von 9-1. 3-8.

* Dietrich, Wasenhofstr. 29. 4. heißt Haut- u. Geschlechtskrankh. Auch verlost. Zu 12. v. 9-1.

* Geschlechtskranken schnellste Hilfe v. ein. vorm. Hofärzt d. Armees u. in der Priv.-Klinik, Breitestr. 1. 3. Eig.

* Kleiner, Wasenhofstr. 28. III. heißt Geschlechts-, Hals- u. Frauenkrankh. u. Ältere. Ju 12. v. 10-12. Sonnt. 9-11.

* Dr. med. Engelmann, Wiederkreisstr. 2. III. Sprechst. für Haut-, Hals- u. Frauenkrankheiten täglich von 9-1. 3-8.

* Dietrich, Wasenhofstr. 29. 4. heißt Haut- u. Geschlechtskrankh. Auch verlost. Zu 12. v. 9-1.

* Geschlechtskranken schnellste Hilfe v. ein. vorm. Hofärzt d. Armees u. in der Priv.-Klinik, Breitestr. 1. 3. Eig.

* Kleiner, Wasenhofstr. 28. III. heißt Geschlechts-, Hals- u. Frauenkrankh. u. Ältere. Ju 12. v. 10-12. Sonnt. 9-11.

* Dr. med. Engelmann, Wiederkreisstr. 2. III. Sprechst. für Haut-, Hals- u. Frauenkrankheiten täglich von 9-1. 3-8.

* Dietrich, Wasenhofstr. 29. 4. heißt Haut- u. Geschlechtskrankh. Auch verlost. Zu 12. v. 9-1.

* Geschlechtskranken schnellste Hilfe v. ein. vorm. Hofärzt d. Armees u. in der Priv.-Klinik, Breitestr. 1. 3. Eig.

* Kleiner, Wasenhofstr. 28. III. heißt Geschlechts-, Hals- u. Frauenkrankh. u. Ältere. Ju 12. v. 10-12. Sonnt. 9-11.

* Dr. med. Engelmann, Wiederkreisstr. 2. III. Sprechst. für Haut-, Hals- u. Frauenkrankheiten täglich von 9-1. 3-8.

* Dietrich, Wasenhofstr. 29. 4. heißt Haut- u. Geschlechtskrankh. Auch verlost. Zu 12. v. 9-1.

* Geschlechtskranken schnellste Hilfe v. ein. vorm. Hofärzt d. Armees u. in der Priv.-Klinik, Breitestr. 1. 3. Eig.

* Kleiner, Wasenhofstr. 28. III. heißt Geschlechts-, Hals- u. Frauenkrankh. u. Ältere. Ju 12. v. 10-12. Sonnt. 9-11.

* Dr. med. Engelmann, Wiederkreisstr. 2. III. Sprechst. für Haut-, Hals- u. Frauenkrankheiten täglich von 9-1. 3-8.

* Dietrich, Wasenhofstr. 29. 4. heißt Haut- u. Geschlechtskrankh. Auch verlost. Zu 12. v. 9-1.

* Geschlechtskranken schnellste Hilfe v. ein. vorm. Hofärzt d. Armees u. in der Priv.-Klinik, Breitestr. 1. 3. Eig.

* Kleiner, Wasenhofstr. 28. III. heißt Geschlechts-, Hals- u. Frauenkrankh. u. Ältere. Ju 12. v. 10-12. Sonnt. 9-11.

* Dr. med. Engelmann, Wiederkreisstr. 2. III. Sprechst. für Haut-, Hals- u. Frauenkrankheiten täglich von 9-1. 3-8.

* Dietrich, Wasenhofstr. 29. 4. heißt Haut- u. Geschlechtskrankh. Auch verlost. Zu 12. v. 9-1.

* Geschlechtskranken schnellste Hilfe v. ein. vorm. Hofärzt d. Armees u. in der Priv.-Klinik, Breitestr. 1. 3. Eig.

* Kleiner, Wasenhofstr. 28. III. heißt Geschlechts-, Hals- u. Frauenkrankh. u. Ältere. Ju 12. v. 10-12. Sonnt. 9-11.

* Dr. med. Engelmann, Wiederkreisstr. 2. III. Sprechst. für Haut-, Hals- u. Frauenkrankheiten täglich von 9-1. 3-8.

* Dietrich, Wasenhofstr. 29. 4. heißt Haut- u. Geschlechtskrankh. Auch verlost. Zu 12. v. 9-1.

* Geschlechtskranken schnellste Hilfe v. ein. vorm. Hofärzt d. Armees u. in der Priv.-Klinik, Breitestr. 1. 3. Eig.

* Kleiner, Wasenhofstr. 28. III. heißt Geschlechts-, Hals- u. Frauenkrankh. u. Ältere. Ju 12. v. 10-12. Sonnt. 9-11.

* Dr. med. Engelmann, Wiederkreisstr. 2. III. Sprechst. für Haut-, Hals- u. Frauenkrankheiten täglich von 9-1. 3-8.

* Dietrich, Wasenhofstr. 29. 4. heißt Haut- u. Geschlechtskrankh. Auch verlost. Zu 12. v. 9-1.

* Geschlechtskranken schnellste Hilfe v. ein. vorm. Hofärzt d. Armees u. in der Priv.-Klinik, Breitestr. 1. 3. Eig.

* Kleiner, Wasenhofstr. 28. III. heißt Geschlechts-, Hals- u. Frauenkrankh. u. Ältere. Ju 12. v. 10-12. Sonnt. 9-11.

* Dr. med. Engelmann, Wiederkreisstr. 2. III. Sprechst. für Haut-, Hals- u. Frauenkrankheiten täglich von 9-1. 3-8.

* Dietrich, Wasenhofstr. 29. 4. heißt Haut- u. Geschlechtskrankh. Auch verlost. Zu 12. v. 9-1.

* Geschlechtskranken schnellste Hilfe v. ein. vorm. Hofärzt d. Armees u. in der Priv.-Klinik, Breitestr. 1. 3. Eig.

* Kleiner, Wasenhofstr. 28. III. heißt Geschlechts-, Hals- u. Frauenkrankh. u. Ältere. Ju 12. v. 10-12. Sonnt. 9-11.

* Dr. med. Engelmann, Wiederkreisstr. 2. III. Sprechst. für Haut-, Hals- u. Frauenkrankheiten täglich von 9-1. 3-8.

* Dietrich, Wasenhofstr. 29. 4. heißt Haut- u. Geschlechtskrankh. Auch verlost. Zu 12. v. 9-1.

* Geschlechtskranken schnellste Hilfe v. ein. vorm. Hofärzt d. Armees u. in der Priv.-Klinik, Breitestr. 1. 3. Eig.

* Kleiner, Wasenhofstr. 28. III. heißt Geschlechts-, Hals- u. Frauenkrankh. u. Ältere. Ju 12. v. 10-12. Sonnt. 9-11.

* Dr. med. Engelmann, Wiederkreisstr. 2. III. Sprechst. für Haut-, Hals- u. Frauenkrankheiten täglich von 9-1. 3-8.

* Dietrich, Wasenhofstr. 29. 4. heißt Haut- u. Geschlechtskrankh. Auch verlost. Zu 12. v. 9-1.

* Geschlechtskranken schnellste Hilfe v. ein. vorm. Hofärzt d. Armees u. in der Priv.-Klinik, Breitestr. 1. 3. Eig.

Militär-Vorbereitungsschule
von Dr. Dr. Carl Neumann,
Dresden, Ostra-Allee Nr. 23.
Vorbereitung zum Räumlich- und Kreiswilligen-Examen.
Aufnahme von Pensionären und Tageschülern. Profeßion
gratuit. Bezahlung des nächsten Kurzes am 4. Oktober.



Petroleum-Kochöfen

unter Garantie, 1 Gl. 3 M., 2 Gl. 4 M., 4 Gl. 8 M.

G. J. Weidemann, Amalienstr. 4,

Weinhandlung Champagner-Fabrik

gegründet im Jahre 1822.

empfiehlt Bordeaux-, Rhein-, Moselweine u. s. w. sowie

Champagner (aus französischem Wein)

die Flasche 2-3 M.

Erlauer (ungar. Rothwein),

die 100 Liter 105 M., die Flasche 90 M. exkl. Pfand.

Vöslauer (öster. Rothwein),

die 100 Liter 144 M., die Flasche 120 M. exkl. Pfand.

Glaschenlager bei: **Alfred Meissel, Marienstraße 7,**

Alfred Rösler, Ostra-Allee 14, Th. Voigt, Rothendorfstraße 20,

Ed. Werner & Cie, gr. Blaueschiffstr. 13, Rich.

Menzner, Wettinerstr. 17, P. Städte, Vaportmühle 1,

Gustav Holtz, gr. Weinhauerstr. 14, Emil Fischer, Holbein-

straße 6, Hugo Böhning, Humboldtstr. 9, Ehrich Jacob,

an der Ecke 20, Carl Teltschow, Bauplatz 68, Apotheker

O. Friedrich, Altmühlstraße 79, Adolf Behrend, Rau-

bachstraße 33, Bruno Grossmann, Umlaufenstr. 22, August

Bankwitz, Lindenstrasse 11, B. Schellenberg, Blaueibis,

Schillerstraße 11, Victor Neubert, an der Kreuzstraße 3,

in Reichenbach i. B. J. G. Bauer, Görlitz, Robert

Pisch, Leipzig, von Rehbnitz, Sopdenstraße 36, Crim-

millischau, Emil Oehme, Plauen i. B., Otto Busch,

Glaßbüttel, Theodor Schindler, Löderau, Franz

Unger, Radebeul, A. & H. Mitzscher, Pirna, Hugo

Schwirkus, Brauenstein, W. E. Richter, Görlitz, H.

Warneck, König i. G., Apotheker R. Follentius,

Schönau, Hermann Köhler, Oberbau, C. G.

Mühl, Werna, F. Böhniß, Sittow, Louis Neumeister,

Baumg. J. G. Klingst, Nachfolger, Berlin, J. C.

Reinecke & Sohn, Leipzigstr. 104, Kochitz, Scheff &

Sohn Nachf. Kamenz, Arthur Grossmann, Oschatz,

Robert Graul, Spremberg N. V., Gustav Thiele,

Bald-Streifcha, Reinhold Seeger, Tharandt, Apotheker

Otto Lagatz.

Leihhausscheine | Ein Piano

mit das Wiedergeschäft große von schönem Ton ist für 30 Tgl.

Schlesische 3, 1. Etage zu verkaufen Umlaufenstraße 8, 2.

Sparlässe Striesen bei Dresden.

Die unter Garantie der Gemeinde Striesen, mit ca. 8000 Einwohnern, errichtete Sparlässe nimmt Einlagen, die auch können, unter den regulativen Bedingungen von Neumann an und vergütet solche mit 4 Prozent. Expeditionzeit: Vormittag von 9-1 Uhr, Nachmittag von 3-5 Uhr.

(Bitte genau auf Nr. zu antworten.)

Die billigste und beste * Bezugsquelle

aller Schuhwaren befindet sich **Pflügerstr. 54** vis-à-vis dem Juifengedächtnis im Vorbringer Schuhwaren-Lager, und Pausenstraße 42. (Siehe Stadtkarte, bei **Edouard Seidel**. (Bitte genau auf Nr. zu antworten.)

P. Schlesinger,

37 Wildstrudlerstraße 37.

empfiehlt

sein reichhaltiges Lager in

Knaben- und

Mädchen-Garderobe

bis zum Alter von 16

Jahren aus bekannt vor-

züglichem Stoffen gefertigt,

zu sehr billigen festen

Preisen.

Champagner - Fabrik



W. F. Seeger

Dresden - Neustadt

empfiehlt als vorzüglich und preiswert unter ihrer Schutzmarke

Champagner

1. Sorte 3 Mfl. aus französischem Wein.

2. , 2. 50 Pf. aus deutschem Wein.

3. , 2. 25 Pf. aus deutschem Wein.

4. , 2. 25 Pf. aus deutschem Wein.

Schuhe

für Promenade, Garten und Zimmer.

Trotz sehr billiger Preise liefert ich mir die beste Qualität, da es mein Hauptbetrieb ist, meine verehrten Kunden so gut zu bedienen, daß ich auf ihre volle Zufriedenheit bestimmt rechnen kann.

Für Damen: Prachtliche Lederschuhe mit Rahmen, 5 Mfl. 50 Pf., 7 Mfl. bis 9 Mfl. 50 Pf., Zeugstiefel mit versetzter Spalte 5 Mfl. 50 Pf., 6 Mfl. 50 Pf. und noch höher, Hauschuhe 2 Mfl. 25 Pf., Zeug-Promenaden-Schuhe 3 Mfl. Pantoffeln 80, 90 Pf.

Für Herren: Stieftiefel, die unter Leders, 9, 10, 11 Mfl., die sehr beliebt sind, Schuh zum Binden, mit Schnallen, mit Gatsbäume, 9, 10, 11 Mfl., Schuhe für Bergsteiger, sehr sollte.

Für Schulkind: Gartenschuhe, sehr praktisch, mit starker Sohle, 2 Mfl. 2 Mfl. 50 Pf., Kinder-Schuh zum Binden, mit Schnallen, 9, 10, 11 Mfl., Schuhe für Bergsteiger, sehr sollte.

Mit über 100 Sorten Schuhwaren führe ich alle nur erdenklichen Sorten zu gleichmäßig sehr billigen Preisen. Bestellungen nach Maß (selbst für die empfindlichsten Füße) werden mit großer Sorgfalt ausgeführt. Reparaturen prompt und sauber.

Moritz Sommer,
Schuhwaaren-Fabrik,

Altstadt, gr. Brüderstraße 4 (Dresden, Sankt),
Neustadt, Hauptstraße 26.



Georg Koppa,
Meerschaumwaaren-Fabrikant,

Schloss-Strasse Nr. 30,
empfiehlt sein großes Lager echter Meerschaum - Cig-
arren, wie Tabakspfeifen zu billigen Preisen.

Schloss-Strasse Nr. 30.

Berger's medic. THEERSEIFE durch med. Capacikeiten empfohlen, wird seit 12 Jahren in Österreich-Ungarn, Frankreich, Holland, der Schweiz, Rumänien, auch in vielen Städten Deutschlands mit glänzendem Erfolg angewendet gegen Hautausschläge aller Art, sowie jede Unzähligkeit des Teils,

insbesondere gegen Krätze, akneische und Schuppen-Flecken, Erythema, Schmerzen, Kopf- und Bartbeschwerden, und gegen alle kaserischen Kopferkrankheiten der Kinder. Überdies ist sie jederzeit zu empfehlen als ein die Haut parfümierendes Waschmittel.

Preis pr. Stück samme Gebrauchsanweisung 50 Pf.

Berger's Theerseife besteht 40 Prozent aus Holzheizöl, ist sehr saugfähig bereitet und unterscheidet sich wesentlich von allen anderen Theerseifen des Marktes. Die Verarbeitung von Täuschungen während man ausdrücklich Berger's Theerseife in grüner Packung, wird jedes andere Theerseife entkräut.

Hauptvertrieb: Apotheker G. H. ELLI, Troppau, österr. Schlesien. Depots in Dresden-Neustadt bei Herrn Apoth. Dr. Höller; in Dresden bei Herrn Paul Schwartau, Schlossstraße 9 und bei den Herren Weigel & Zsch. Marienstraße 25; Auerbach bei Gustav Müller; Bautzen in der Stadtapotheke; Freiberg in der Löwenapotheke; Glashaus bei J. G. Martin Heineken bei Witting & Fräulein; Firma bei Gustav Weißelt; Plauen bei O. Stiel; Zwicker in der Adlersapotheke.

MOEBEL-Verpackung, Transport, Ausbewahrung.

E. GEUCKE & C°.

SPEDICTIONS-BUREAU: Waizenhausstraße 7.

Pariser System.

Oberhemden
A. Helm,
32 Webergasse 32.

Bengal. Flammen,
in Patronen und ausgewogen,
Feuerwerk
empfiehlt.

Weigel & Zeeh,
Marienstraße Nr. 26.
21 Wettinerstraße 21.
Für Dresden - Altstadt
find die so beliebten halbdarzen
Schulwaaren aus der Asse-
trift von M. M. Schmidte
zum Abdruckpreis zu haben im
Schulwaren-Lager von
A. Fischer,
21 Wettinerstraße 21.



Stralsund-Malmö
(Kopenhagen)

Katzeler Seeve. Ueberhahet
in 5 Stunden.

Postdampfschiff
„Oscar“.

Wohlang aus Stralsund jeden
Montag. Mittwoch- und
Freitag bei Tagesanbruch, in
direktem Anschluß an die Nach-
mittags vorher von Berlin ab-
gevenden Eisenbahnen.

Abends aus Malmö jeden
Dienstag. Donnerstag und Sonnabend 1 Uhr früh.
Heinrich Israël, Stralsund.

Kopenhagen.
Hotel
Phoenix.

Altrenommirtes Haus.
Deutsche Bedienung.
Moderate Preise, ver-
trägliche Rüche und Ge-
trüfe.

R. Larsen,
Director.

Große Auswahl
von Stoffen, edle und kostbare,
ausgestattungen, Servietten,
Verzierungen mit Appretursträgen
u. s. w. in sehr billige Mindest-
preise. Nr. 20, Eingang große
Haustür.

Gefragene
Meldungsstücke
werden zu groß. Preisen gefaßt
Galeriestraße 17, 2. Etg.

Bei Julius Jacob.
Auf bester Belebung kommt
ich ins Haus.

Mey's Stoffkragen
können das Dingend nur 55 bis
70 Pfennige, also der Kosten
5 bis 6 Pfennige und sind
aufsermehr den leichten Kragen
verschrieben, weil sie bei voll-
endetem Schönheit der Form,
tafellosen Türen, prakti-
schen Appretur, nur so viel
 kosten, daß man für kleinere oder
hauptsächliche Arbeiten Wald-
kragen wählen muß. Das empfiehlt
dieser bei Gedankt die
Ausstattung v. C. G. Schütze,
Dresden-Neustadt, nr. Meissener-
straße 1.

M. & E.

Bratheringe,
gleich nach dem Range gebraut,
verzierte ich franco nach allen
Theilen Deutschlands für 3 Ml.
in Fässern von ca. 5 Kilo unter
Nachnahme. Engroß-Märktern,
wie gesamt, Tagepreise.

P. Brotzen, Crostlin,
Stgl. Nr. 1, Straßburg

Friedensburg
(Niederlößnitz).**Braut-Schleier.**

In nächster Auswahl taucht man
weltlich billig bei Frau Gruner,
Steingassestraße 10 parterre, u. kann
diermit auf Bestellung empfiehlt werden.

Jos. Lenz,
Pfarrerlehrer
Dippoldiswalderpl. 8, 3.

Orange-Schlauch Nr. 22, 250,
Reine-Bienenwachs Nr. 2, 250,
Silber-T. Vell. Nr. 21, 130,
Auer-Terpentind 20, 100 Pf.,
Schwämme billig nach Aus-
wahl empfiehlt die Droguen-
handlung von

G. Vogel,
Rampischestraße 1b.

Gin Pianino, gedreht, ist
für 85 Thlr. zu verkaufen
Galeriestraße 7, erste Etage.

Pferde-
Verkauf

Gin Pianino starke Verde, 12-4
Bob, 6- u. 8-Pfennig, Appretur-
stück, in schwerem Rahmen oder
auf's Land pass., tanzt ab aus.
G. Manich, Wallenaustr. 33.

4 d. Cleander billig zu ver-
kaufen. Nr. 17, 4 Tr. rechts.

2 gute Motrachen und starke
Zettstellen, neu, ab, ab-
gezweigt. Wallenaustr. 32, 3. Et.

Emaillierte

Blech = Koch-
geschirr.

Wegen baldigk. schneller Ab-
nahme des Lagerb. aufstellend
billiger Ausverkauf an der
Grauenstraße 13, dritte Etage.

Böhmisches
Braunkohlen,

beste Sorten, verkauft ab Zoll-
an der Grauen-, bei der Karl-
straße, billig. Siegmund.

Gin wirklich gutes Pianino
für 50 Thlr. verf. Galeriestraße 1, 2.

Fertige
Strohsäcke,

Stück von 1 Ml. 60 Pf. an.
Friedr. Paul Bernhardt,
Dresden,
Schreiberstraße Nr. 2.

Gin Pianino,

prachtvoller Pianino mit Metall-
klaviatur, in sehr billig zu ver-
kaufen, aber zu vermehrt
Wallenaustr. 8, 2. Etage.

Den höchsten Preis

für alte Garderobe, Betten,
Wäsche, Gold, Uhren, Leib-
hanschneide u. Fr. Ludwig
gr. Brüderstraße 11.

Ostsee-Bad
Fulgen

ein Vandauenkast, 1 Ml. von
Döberan, 1/2 Ml. vom Heiligen-
damm, unmittelbar an der Küste
in einer direkt ammöglichen
Vandauenlage, gelegen, comfortabel
eingerichtet, ganze Pension bei
billigen Preisen, empfiehlt sich zur
Aufnahme von Gästen. Ausflücht
erbeutigend. Peter Wittich.

Nahmaschinen-Reparatur

6 Annenstraße 6
Stadt Plauen im Hofe.

Verkauf gebrauchter und neuer
Singer-Nähmaschinen
unter Garantie.

Riesenknörrig

Stoppel-Rüben
empfiehlt Arthur Bernhard,
Neustadt, am Markt 6.

Die**Engel-Apotheke,**

Annenstraße 33,
empfiehlt

1880er reinen
Himbeerfast,
Bld. 60 Pf.

1880er reinen
Johannisbeerfast,
Bld. 70 Pf.

1880er reinen
Erdbeerfast,
Bld. 100 Pf.

Leih-Bibliothek

Fr. Haussmann
Wallenaustrasse 7, 1.

Rechte gefüllte
Spitzen

oder Kreis, Herzen, Schleier, Flehen,
Fischchen, Tücher, Krägen u. c. in
eine gute Qualität u. großer Auswahl
billig. Weißfranz. oder Spitz
u. mehr verschiedene u. gewachse.
Gegebener Spitzen-Verkauf
vor Cl. Schönfeld, Galeriestraße 4, part.

Auch im kommenden Winter
folgen.

Abend-Kurse

für Minder-Bemittelte
in den wichtigsten Lebgeraden
finden statt, bei Buch-
führung, Korrespondenz,
Wechsle, Schwamme, Gram-
matik, Rechtschreib., Orts-
graphie (nach allen Systemen),
Französisch, Englisch u. c.

Das ganze einmalige Honorar
bedeutet ausnahmsweise nur
5 Mark für die 1/2-jährige
Kursdauer der freien Auswahl
der Lehrlinge.

Die ersten beratigen Kurse,
getrennt für ältere und jüngere
Leute beiderlei Geschlechts, be-
ginnen am 2. Septbr., jedoch
müssen die Wiedungen schon
jetzt erfolgen.

Hans Makart's

Gemälde-Gallerie:

Die fünf Sinne

Täglich geöffnet von 9 Uhr
Vormitt. bis 6 Uhr Nachmittags.
Eintritt 50 Pf.

Sür nur noch
furze Zeit!

Zum Ausstellungssaal der
Akademie der bildenden
Künste auf der Brühl'schen
Terrasse, Thore 5 und 6,
Ausstellung von

Auch im kommenden Winter
folgen.

Abend-Kurse

für Minder-Bemittelte
in den wichtigsten Lebgeraden
finden statt, bei Buch-
führung, Korrespondenz,
Wechsle, Schwamme, Gram-
matik, Rechtschreib., Orts-
graphie (nach allen Systemen),
Französisch, Englisch u. c.

Das ganze einmalige Honorar
bedeutet ausnahmsweise nur
5 Mark für die 1/2-jährige
Kursdauer der freien Auswahl
der Lehrlinge.

Die ersten beratigen Kurse,
getrennt für ältere und jüngere
Leute beiderlei Geschlechts, be-
ginnen am 2. Septbr., jedoch
müssen die Wiedungen schon
jetzt erfolgen.

G. Vogel,

Rampischestraße 1b.

Gin Pianino, gedreht, ist
für 85 Thlr. zu verkaufen
Galeriestraße 7, erste Etage.

Pferde-
Verkauf

Gin Pianino starke Verde, 12-4
Bob, 6- u. 8-Pfennig, Appretur-
stück, in schwerem Rahmen oder
auf's Land pass., tanzt ab aus.
G. Manich, Wallenaustr. 33.

4 d. Cleander billig zu ver-
kaufen. Nr. 17, 4 Tr. rechts.

2 gute Motrachen und starke
Zettstellen, neu, ab, ab-
gezweigt. Wallenaustr. 32, 3. Et.

Emaillierte

Blech = Koch-
geschirr.

Wegen baldigk. schneller Ab-
nahme des Lagerb. aufstellend
billiger Ausverkauf an der
Grauenstraße 13, dritte Etage.

Böhmisches
Braunkohlen,

beste Sorten, verkauft ab Zoll-
an der Grauen-, bei der Karl-
straße, billig. Siegmund.

Gin wirklich gutes Pianino
für 50 Thlr. verf. Galeriestraße 1, 2.

Emaillierte

Blech = Koch-
geschirr.

Wegen baldigk. schneller Ab-
nahme des Lagerb. aufstellend
billiger Ausverkauf an der
Grauenstraße 13, dritte Etage.

Gin Pianino,

prachtvoller Pianino mit Metall-
klaviatur, in sehr billig zu ver-
kaufen, aber zu vermehrt
Wallenaustr. 8, 2. Etage.

Den höchsten Preis

für alte Garderobe, Betten,
Wäsche, Gold, Uhren, Leib-
hanschneide u. Fr. Ludwig
gr. Brüderstraße 11.

Ostsee-Bad
Fulgen

ein Vandauenkast, 1 Ml. von
Döberan, 1/2 Ml. vom Heiligen-
damm, unmittelbar an der Küste
in einer direkt ammöglichen
Vandauenlage, gelegen, comfortabel
eingerichtet, ganze Pension bei
billigen Preisen, empfiehlt sich zur
Aufnahme von Gästen. Ausflücht
erbeutigend. Peter Wittich.

Nahmaschinen-Reparatur

6 Annenstraße 6
Stadt Plauen im Hofe.

Verkauf gebrauchter und neuer
Singer-Nähmaschinen
unter Garantie.

Riesenknörrig

Stoppel-Rüben
empfiehlt Arthur Bernhard,
Neustadt, am Markt 6.

Die

Engel-Apotheke,

Annenstraße 33,
empfiehlt

1880er reinen
Himbeerfast,
Bld. 60 Pf.

1880er reinen
Johannisbeerfast,
Bld. 70 Pf.

1880er reinen
Erdbeerfast,
Bld. 100 Pf.

Leih-Bibliothek

Fr. Haussmann
Wallenaustrasse 7, 1.

Die

G. Vogel,

Rampischestraße 1b.

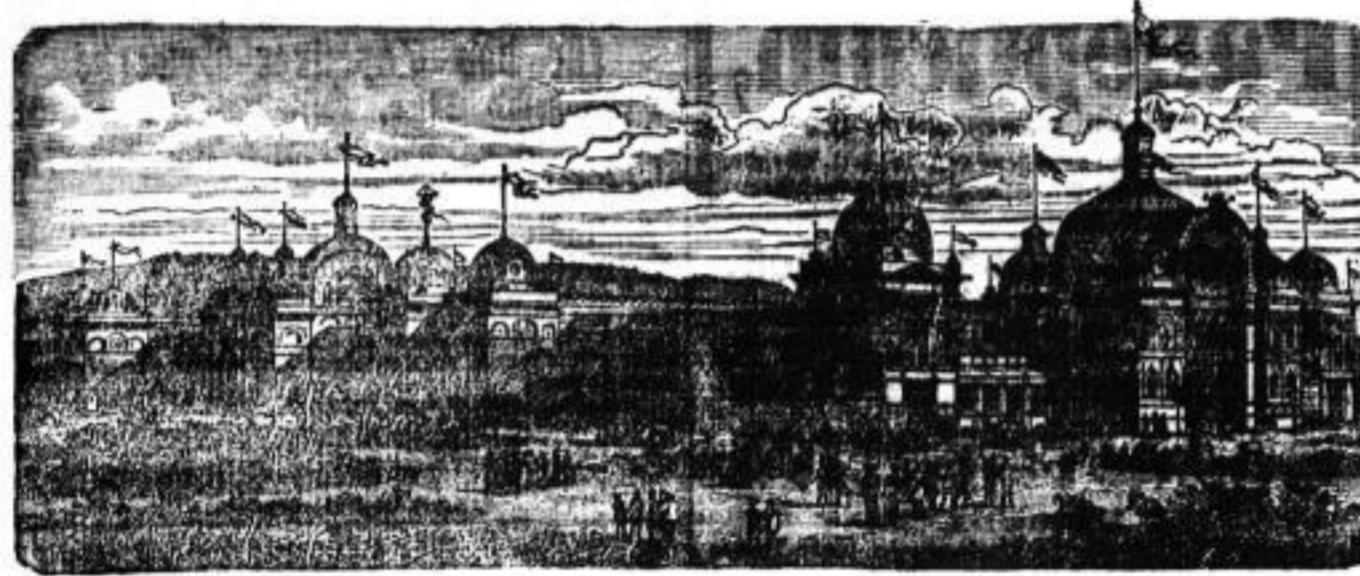
Gin Pianino, gedreht, ist
für 85 Thlr. zu verkaufen
Galeriestraße 7, erste Etage.

Pferde-
Verkauf

Gin Pianino starke Verde, 12-4
Bob, 6- u. 8-Pfennig, Appretur-
stück, in schwerem Rahmen oder
auf's Land pass., tanzt ab aus.
G. Manich, Wallenaustr. 33.

4 d. Cleander billig zu ver-
kaufen. Nr. 17, 4 Tr. rechts.

2 gute Motrachen und starke
Zettstellen, neu, ab, ab-
gezweigt. Wallenaustr. 32, 3. Et.



Gewerbe-Ausstellung

für Rheinland, Westfalen und benachbarte Bezirke,
in Verbindung mit der
4. Allgemeinen deutschen Kunstausstellung
und einer Ausstellung kunstgewerblicher Alterthümer
Düsseldorf 1880.

Geöffnet bis Ende September 1880.
Größte Ausstellung Deutschlands.

Maitrank- u. Limonade-Essenzen

von Chrysanthus, hochfein u. sehr ausgleichend; dessen vorzügliche **Damen- u. Tafel-Liqueure** (ohne Kommentarie, Inzider, Curacao, Chartreuse als magenstärkend sehr zu empfehlen), **Bischoffs-, Cardinal- und Bowles-Essenzen**. Kerner saft und billig ff. Rumus, Aras, Cognac, Nordh. Korn, Bénédictine de Fécamp &c. &c., assorties Weinlager, Spezialität,

Griechische Weine)

der deutschen Weinbaugesellschaft „Achaia“ in Patras, garantirt rein und unverfälscht, gehaltreich und sehr billig. Diese delikaten Griechisch- und Oesterreichweine werden auch ärztlicherseits vorzüglich empfohlen und bieten Blutarmen, Schwachen und Nervenschwächten ein wahres Radikal und Genussmittel, verbinden somit die ärztliche Beobachtung und weite Reibereitung. In Flaschen und Gebinden Zusendung prompt, möglichst frisch, bei Posten abholbar.

Griech. Saft 1 und 2 M., sehr beliebt bei den Damen.

Das Hauptdepot von Edmund Barth, gr. Seehg. 1.

* Neuerdings wieder aufgezeichnet mit der Gr. Gold. Medaille Paris 1878.

Mey's Stoffkragen

aus der Fabrik von Mey & Edlich, Plagwitz-Letzig.
Das Dutzend 60 Pfg.

Das Dutzend von 55 bis 70 Pfennige.

Mey's Stoffkragen sind vollständig mit Stoff überzogen, also keine Papierkragen, und haben das Appretur der feinsten Leinenkragen, sind auch von denselben ihrem Ansehen nach nicht zu unterscheiden, bieten die grösste Bequemlichkeit, da man sie, nachdem sie unsauber geworden sind, wegwirkt, man trägt also immer neue, gut passende elegante Kragen für denselben Preis, welchen man sonst für's Waschlohn der leinenen Kragen bezahlen muss, und man hat nie die Ausgabe für neue Leinenkragen.

Fabrik-Lager von Mey's Stoffkragen in Dresden:

F. A. Wöhrling, Haupt-Depot, Altstadt, Schlossstrasse 11.
Alt. Gallasch, Altstadt, Annenstrasse 1a.
C. Tippmann, Altstadt, Badergasse 29.
C. G. Schütz, Neustadt, grosse Meissner-Strasse 1.
Otto Rädelin's Wwe., Neustadt, Bautzner-Strasse 77.
Hermann Heyde, Altstadt, Annenstrasse 9, Ecke der Röhrhofgasse.

Kaiserlich Deutsche Post.

Norddeutscher Lloyd.

Postdampfschiffahrt von Bremen
nach **Newyork** alle 14 Tage Mittwochs,
nach **Baltimore** Jeden Sonntag und Mittwochs,
nach **Havana und New-Orleans** ein oder zwei Mal monatlich,
nach **Brasilien** am 25. Jeden Monats,
nach **Buenos-Ayres** via Antwerpen und Lissabon am 10. Jeden Monats,
via Antwerpen und Bordeaux am 25. Jeden Monats,
am 25. Jeden Monats, Wegen Passage wende man sich an die Direction des Norddeutschen Lloyd oder an deren Haupt-Agenten in Dresden: Adolph Hessel, Schlossstrasse 7, Ernst Voigt, Seestrasse 21.

Die Direction des Norddeutschen Lloyd in Bremen.

Wichtig für Damen!

Von untenen etümlich bekannten Wollschweißblättern, die wir Kleider in den Tälern der Kleider anziehen lassen, halten für Dresden und Umgegend Lager:
Herr A. G. Schlettbaumer, Bolzumstrasse 31,
Herr G. W. Thiel sonst Leuterig, Süßdruferstrasse.
Preis pro Bag 50 Pf., 3 Paar 1 M., 10 Pf. Lieferverlust Rabatt. Frankfurt a. O., im Juli 1880.
Robert & Stephan.

Für Damen!

Elegante Stoffe (ausf. Bloße Kleid wie auf dem Ballot oder Mantel zu tragen), Blousen für Herbst und Winter in f. Perlarbeit und Chenillefranze aus schwäzer Seide ver. gegen Nachnahme v. Stoff von 4-5 Pf. Emil Voigt, Auszuberg in Sachsen.



Patent-Waagen-Fabrik
E. Holl & Co.,
Dresden, Maternistr. 13,
empfiehlt jedem Gewerbe ihre in Deutschland, Österreich,
Frankreich und Belgien
patentierten fahrbaren
Decimal-Brücken-Waagen.
Prospekte gratis und franco.

Goldcompositions-Uhrketten,

die durch Schönheit der Arbeit, ihren edlen Goldglanz und Haltbarkeit im Tragen sich eines Weltreises erfüllen, empfiehlt ich in großartiger Auswahl zu Fabrikpreisen:

Herren-Uhrketten von 2 Mark 50 Pf. an,
Damen-Uhrketten mit Quaste von 4 M. 50 Pf. an,
Medallions von 2 Mark 50 Pf. an,
Uhrschlüssel, Stück 75 Pf.
Broshen mit Ohrringe von 2 Mark an,
Armbänder von 2 Mark an,
Colliers von 3 Mark an,
Manschetten-Knöpfe, Stück 20 Pf.
Chemisetten-Knöpfe, Stück 20 Pf.
aus Goldkomposition in unübertrefflicher Güte.

F. G. Petermann,

Galerie- und Kurzwarenhandlung in Dresden,
10 Galeriestrasse 10,
parterre und 1. Etage.

Die Altemperwaren-Fabrik von
R. B. Zschocke & Co.

empfiehlt als den praktischsten, billigsten und reichlichsten Hoch-

Apparat einen

Spiritus-Schüsselsoher,

mit welchem man in 5 Minuten 1 Liter kaltes Wasser zum Kochen bringt.

Verkaufsstellen für Dresden bei Herren: Gebr. Glebe, Neustadt, am Markt Nr. 9 — Woldemar Henke, Altstadt, Webergasse Nr. 2 — Altemperwaren-Hof, Schlossstrasse Nr. 6.

Jede Lebensgefahr bei Diphtheritis
bedingt sofort und zuverlässig Dr. Dom's

Diphtheritis-Tinctur.

Sorglos können daher alte Eltern sein, welche dieses Mittel im Hause vorrätig haben. Ein Teelöffel dieses sorgt dann unbedeutend Haushaltsmittel schnell die furchtbare Krankheit gründlich ab, kann aber ohne Schaden eingenommen werden, wo Diphtheritis nur vermutet wird. Preis von 2 Gläsern in einem Karton M. 1. Hauptwerkstatt der Löwen-Apotheke in Waldheim, beim Apotheker Max Fabian, Berlin, Dresdnerstrasse, beim Apotheker Hof. Fürst. Prag.

Grosser Mobiliar-Verkauf.

Ein grosser Posten neuer eleganter Mobiliars in echt Eiche, echt Nussbaum, echt Mahagoni und Schwarzeiche dunkel und matt, steht Moritzstrasse 3, erste Etage links,

neben Palais de Saxe,

zu nachstehenden Preisen zum Verkauf, als: echt nussbaum stanz. Bettstellen mit rothen Dreil.-oder Vierfüßen 16 Thlr., echt nuss. Nussbaumstühle mit echt cartharischem Marmon 8 Thlr., echt nuss. Nussbaumstühle mit Schubstühlen 7 Thlr., echt nuss. Nuss. Stuhlschränke 2 Thlr., Verticos, Nussbaum echt nuss. Salonschränke, geschweift, 10 Thlr., ca. 2½ Meter hohe Trumeau in allen Holzarten mit kleinen Steckereien und aufgeschraubten Kristallgläsern, echt nuss. und mah. Steckerspiegel 7½ Thlr., echt nuss. Büchel mit 3 Schränken und echt cartharisches Marmorplatte 33 Thlr., Salon-Polster-Garnituren mit seinen div. Rössen, Hotel- und Modesäcken 36 Thlr., Salon-Polster-Garnituren in seinen Blüschbezügen in allen Farben 48 Thlr., ganze Salons-Mobiliars in echt Nuss. mit feinsten Blüschbezügen in 10 Gegenständen bestehend, 90 Thlr., echt eichene, reich antik gestochene Salons- und Sessel-Garnituren, als: Salon-Polster-Garnituren in den feinsten Seldens-vlisch- und Gotelinbezügen, echt eichene Büchel mit reizenden Bild- und Fruchtschnitten, kleine Verticos, Patent-Scheiben zu 24 Versionen, dasel. Antoinette, Spies- und Serviett-Tische, echt eichene Schreib- oder Divanomatten-Tische, ganze Salons-Einrichtungen in schwarz, blau u. matt, mit den feinsten franz. Seiden: Gotelinbezügen, schwärze, reiz. gestochene und garnierte Verticos, Antoinette, Schreibs. Möb. und Beläge, ein großer Posten Salons- und Sophiatypische in den feinsten Stoffen 4½ Thlr., Gemälde (ein Leinwanddruck) Wiener und Düsseldorfer Meister 4½ Thlr., Regulatoren mit 14tagigen aufgehenden Werkten 7½ Thlr., Salons- und Sesselbezüge mit gebrochenen Säulen 2½ Thlr. u. a. m.

Der Verkauf findet nur an Werktagen von 9-12 und von 2-6 Uhr statt.

Für Dampfkessel-Besitzer

hatte ich mein seit 1874 bestehendes
Special-Geschäft für Dampfkessel-Einmauerungen,

von welchen bis jetzt ca. 300 Einmauerungen geleistet wurden, empfohlen.

Die Einmauerung der Dampfkessel ist von so grossem und unmittelbarem Einfluss auf den Brennstoffverbrauch, dass deren Ausführung die grösste Sorgfalt und Aufmerksamkeit verlangt. Es ist durchaus unzulässig, diese Arbeit von gewöhnlichen Maurern ausführen zu lassen, da diese nur in den seltenen Fällen die erforderliche Erfahrung besitzen, abgesehen davon, dass kein Baue oft Zeichnungen zu Grunde gelegt werden, die den so wichtigen isolaten Verhältnissen entweder gar nicht oder doch nur unvollkommen Rechnung tragen.

Mein Kessel-Einmauerung soll nach 6-8 Jahren keines weiteren erneuert werden. Ich übernehme die Einmauerung von Dampfkesseln exkl. Baumaterial, aber inkl. der Arbeitsföhne und solche von hier und 1-2 meiner Kesselmäurer zur Ausführung. Mein Geschäft ist beständig organisiert, dass ich den grössten Kessel in 1 Woche einzumauern kann. Prospekte für Dampfkessel-Besitzer verweise auf Verlangen gratis.

Ernst Petzold jun.
Civil-Ingenieur, Chemnitz, Sächs. Str. 1.

Königliches Belvedere
der Brühl'schen Terrasse.
Täglich Concert,
ausgeführt von der Concert-Kapelle des Adnl. Belvedere, unter
Leitung des Kapellmeisters Herrn
Bernhard Gottlöber.
Anfang 7 Uhr. Entrée 50 Pf. Theodor Fleibiger.